

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(11)

... im Auftrag des Haupt-  
kommandes des Thüringerwald-Vereins

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



## Blatt II: Wasungen

Grosser Dolmar – Schloss Landsberg

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle A.-G.

# Uebersicht über die Blätter der Thüringerwaldkarte.

Verlag Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G.

Hergestellt im Auftrage des Thüringerwald-Vereins

- Blatt 1. Eisenach-West: Wartburg, Hohe Sonne, Wilhelmsthal.  
Blatt 2. Eisenach-Ost: Hörselberg, Wachstein, Ringberg, Bad Thal, Seebach.  
Blatt 3. Salungen: Möhra, Kiesel.  
Blatt 4. Ruhla: Inselsberg, Winterstein, Brotterode, Bad Liebenstein, Schloß Altenstein  
Blatt 5. Waltershausen-Friedrichroda: Reinhardsbrunn, Groß-Tabarz, Kabarz, Finsterbergen, Georgenthal.  
Blatt 6. Schmalkalden: Unteres Trusental, Kleinschmalkalden.  
Blatt 7. Tambach: Dietharz, Steinbach-Hallenberg, Hohe Möst, Spittergrund, Schmalwassergund.  
Blatt 8. Gräfenroda: Oberhof, Ohratal, Luisenthal, Dörrberger Grund.  
Blatt 9. Plaue: Elgersburg, Liebenstein a. d. Gera.  
Blatt 10. Stadtilm: Paulinzella, Singer Berg.  
Blatt 11. Wasungen: Großer Dolmar, Schloß Landsberg.  
Blatt 12. Mehlis: Schwarza, Ruppberg, Viernau.  
Blatt 13. Suhl: Zella St. Blasii, Gehlberg, Schneekopf, Schmücke, Schmiedefeld.  
Blatt 14. Ilmenau: Kammerberg, Manebach, Kickelhahn, Stützerbach.  
Blatt 15. Königsee: Gehren, Lange Berg, Lichte-Mündung.  
Blatt 16. Blankenburg: Schwarzburg, Trippstein, Unteres Schwarzatal, Arnsgereuth.  
Blatt 17. Saalfeld: Eichicht, Saalfelder Kilm.  
Blatt 18. Ziegenrück: Pöbneck, Ranis, Neidenberga.  
Blatt 19. Themar: Kloster Rohr, Feldstein, Schneeberg.  
Blatt 20. Schleusingen: Vessertal, Adlersberg Stutenhaus.  
Blatt 21. Unterneubrunn: Masserberg, Neustadt a. R., Frauenwald, Katzhütte, Oelze, Wurzelberg.  
Blatt 22. Großbreitenbach: Neuhaus a. Rennw., Oberes Schwarzatal.  
Blatt 23. Gräfenthal: Wallendorf, Lichtetal, Teufelskanzeln, Meura.  
Blatt 24. Leutenberg: Probstzella, Burg Lauenstein.  
Blatt 25. Liebengrün: Ruppersdorf, Drognitz.  
Blatt 26. Hildburghausen: Heßberg, Stadtberg, Häselriether Berg, Heckenbühl.  
Blatt 27. Elsfeld: Schnett, Fehrenbach, Saargrund.  
Blatt 28. Steinach: Scheibe, Limbach, Steinheid, Bleßberg, Lauscha, Rauenstein.  
Blatt 29. Spechtsbrunn: Ernstthal, Kl. und Gr. Tettau.  
Blatt 30. Lehesten: Ludwigstadt, Wetzstein, Bahnhof Steinbach a. W.  
Blatt 31. Lobenstein: Ebersdorf, Wurzbach, Brennersgrün.  
Blatt 32. Haina: Kloster Veßra, Eingefallener Berg, Kl. Gleichberg.  
Blatt 33. Neustadt bei Coburg: Schalkau.  
Blatt 34. Sonneberg: Neuhaus b. S., Stockheim, Judenbach, Rotenkirchen.  
Blatt 35. Meiningen: Rohr, Bauerbach, Henneberg, Ritschenhausen.  
Blatt 36. Stadtranda: Teichel, Volkstedt, Keilhau.  
Blatt 37. Rudolstadt: Uhlstädt.  
Blatt 38. Orlamünde: Kahla, Hummelshain, Oppurg.  
Blatt 39. Hirschberg: Ebersdorf, Saalburg, Harra, Blankenstein, Blankenburg.

# Erläuterungen zu Blatt 11: **Wasungen.**

---

## **A. Allgemeines.**

Die Bodenerhebungen des Blattes Wasungen werden durch das Werratal in zwei ungleiche Teile geschieden. Die größere östliche Hälfte liegt von Norden her im Buntsandsteingebiete, so die Gegend von Schwallungen, Grumbach, Christes. Diese breite Buntsandzone — als Teil des westlichen Saumes des Thüringerwaldes — streckenweise Kaolin sowie brauchbare Sandsteinbänke enthaltend, reicht bis zur Linie Wallbach, Metzels und nördlich vom Dolmar nach Schwarza zu. Südlich von Grumbach z. B. am Lindenberg, Katzenstein, an der Igelsburg, Hopfenliete verlaufen schmale Verwerfungslinien, die den Zechstein im Buntsand hervortreten lassen. Der die Landschaft beherrschende basaltische Dolmar, „die stolze Zier der Werraberger“, erhebt sich bis zu 739 m aus Keuper und Muschelkalk, der südlich der angegebenen Linie — als Unterer Muschelkalk — zum Teil schroff zum Werra- und Hasel-Schwarzatal abfällt. Die auf 62 Meter Mächtigkeit geschätzte Eruptivmasse des Dolmar (mit einigen Basaltbrüchen) ist nach Südost, nach der Marisfelder Mulde zu (s. Bl. Themar) von Verwerfungsspalten begleitet, die gleich den genannten Zechsteinstreifen in Thüringerwald-Richtung verlaufen. Jenseits der Werra, nach der Rhön zu, herrscht gleichfalls Buntsand vor, nur bei Rippershausen liegt eine Muschelkalkinsel, die zu dem größeren Plateau von Meiningen und Dreißigacker gehört. Der dem Muschelkalk sich anreihende (untergelagerte) Obere Buntsand oder Röt bei Metzels, Melkers, Solz, ist ähnlich dem Mittleren Muschelkalk

z. B. bei Kühndorf als guter, wenn auch schwerer Ackerboden bekannt. Das Bundsandgebiet, z. T. auch das des Unteren Muschelkalkes ist vorzugsweise bewaldet und wird von dem Herpfbach bei Walldorf, dem Körnbach bei Schwallungen, dem Christeser Wasser, dem Katzbach bei Mehmels und der Stille bei Breitenbach — sämtlich der Werra tributär — entwässert. Die Werrabahn, nebst der Linie Suhl—Ritschenhausen und der von Zella-Schmalkalden—Wernshausen fördern den lebhaften Verkehr.

## B. Städte und Ortschaften.

### Wasungen.

Stadt am rechten Ufer der Werra mit 3200 Einwohnern, 267 Meter, ist eine der ältesten größeren Gemeinschaften des Landes mit mittelalterlichem Charakter (mehrhundertjährige Stein- und Holzbauten in Althenneberger Stil, Freihöfe oder Herrensitze und Reste ehemaliger Befestigung). Die Bewohner treiben meist Landwirtschaft, doch fehlt es auch nicht an Fabriken: Holzstoff-, Pappen-, Papier-, Holzwaren-, Metallwaren und Seifenfabrik, Zigarrenfabriken, Tabakbau zwischen Breitungen und Wasungen. Ein Bürger dieser Stadt, W. Heumann, soll 1659 die erste Tabakpflanze von der Frankfurter Messe mitgebracht und den Tabakbau eingeführt haben. — Rathaus, besuchenswerte Kirche, Amtsgericht, Steueramt, Oberförsterei, Postamt, komfortable Gasthäuser und Restaurationen. Station der Bahnlinie Eisenach—Lichtenfels, Bahnhof 7 Min. von der Stadt, jenseits der Werra. Hochdruckwasserleitung, Kanalisation, Benoidgasanlage. Th. W. V., Schülerherberge.

Oberhalb der Stadt liegt der Schloßberg mit restauriertem Turm, Ueberrest der 1440 zerstörten Burg Maienluft, welche im Mittelalter vorübergehend Residenz Henneberger Grafen war. Neuerdings ist sie zur Sommerfrische ausgebaut mit Hotel-Pension. Angrenzend herrliche Waldungen. Herrliche Aussicht auf das Werratal und die Rhön. Die umliegenden Wasunger und Zillbacher Forsten sind häufig von Kaiser Wilhelm II. zu Jagden auf Auerwild besucht worden.

### Walldorf.

Dorf mit etwa 1850 Einwohnern, um 290 Meter. Zahlreiche Israeliten. Hochgelegener Kirchhof mit altertümlicher Befestigung. Unweit eine große Sandgrube, deren weite unterirdische Gewölbe von vielen Sandsteinsäulen gestützt sind. — Posthilfsstelle mit Fernsprecher. Likörfabriken, Sägewerke, Mühlen.

Unweit Schloß **Landsberg**, 379 m, wurde von Herzog Bernhard II. durch Baurat Doebner 1836—1840 als mittelalterliche Burg erbaut. Das Bruchstück eines alten Turmes ist ein Ueberbleibsel der 1525 im Bauernkriege zerstörten Burg „Landeswehr“. Schloß Landsberg ist jetzt in Privatbesitz. Am Fuße des Berges liegt eine Meierei mit Gastwirtschaft.

Zum Freistaat Thüringen gehören ferner die Ortschaften: Schwallungen, Bonndorf, Mehmels, Solz, Rippershausen, Melkers, Wallbach, Metzels, Utendorf mit Breuberg.

Zu Preußen gehören: Grumbach, Breitenbach, Christes und

### Kühndorf,

Dorf mit 1100 Einwohnern, 459 m. Notdürftig erhaltenes altes Schloß, einst Sitz einer von Berthold VI. von Henneberg 1291 gestifteten Johanniter-Kommende. — Försterei. Posthilfsstelle mit Fernsprecher. Bierbrauerei. Hochdruckwasserleitung. Charlottenhaus mit Wirtschaft 2,5 km entfernt auf dem Dolmar, einem der schönsten Aussichtspunkte an der Südwest-Seite des Thüringerwaldes. (Panorama von R. Koch.) Blick nach Norden und Osten auf den Thüringerwald (Inselberg, Hühnerberge, Donnershaugk, Hermannsberg, Ruppberg, Spitziger Berg, Beerberg, Schneekopfturm, Finsterberg, Adlersberg, Bleß bei Eisfeld, daneben im Hintergrunde das Fichtelgebirge. Nach Süden und Westen erheben sich wie Inseln im Wellenlande die Gleichberge bei Römhild, rechts davon die Haßberge und der Steigerwald, im Mittelgrunde Meiningen. Nach Südosten die Koburger Veste, näher Hildburghausen, rechts Straufhain und Veste Heldburg, dahinter der Staffelberg und Vierzehnheiligen. Nach Westen im Hintergrunde die Rhön, hinter der Geba die Wasserkuppe. Vor der Geba Schloß Landsberg, neben der

Geba der lange Hahnberg sowie die Rhönkuppen des Baier, Dietrichberg, Oechsen, Stoffelskuppe, Bleßberg. Im Hintergrunde der Habichtswald und Meißner.

Im Meininger Gebiet liegen weimarische, zu Zillbach gehörige Parzellen westlich von der Werra mit dem Fichtenkopf, Hegekopf, östlich der Werra der Arlsberg, Penzelkopf, Steinkopf, Hetzberg, Spittelskopf.

### C. Wanderwege.

1. **Wasungen, Dolmar**, 10 Km. 2½ Std. über Oberwallbachmühle, Metzels, entweder Straße über Rotes Haus oder Fußweg über Drosselleite. Weitere Ziele:

a) **Dolmar**, Utendorf, 4 km, **Meiningen** 5 km — oder **Dolmar**, Kühndorf, Helba, **Meiningen**, 10 km.

b) **Dolmar**, Christes, am Kl. Dolmar vorbei nach **Viernau**, 12 km, — oder Dolmar, rechts vom Abendiger Grund, Straße kreuzen, durch den Hohenloher Grund nach Viernau, meist schattig, 12 km.

c) **Dolmar**, Schwarza, 7 km, zum Köhler (Gasthaus) nach **Rohr**, Bahnhof, 8 km (Dolmar, Hardt, Sandberg, Köhler, 7,5 km), — oder Dolmar, Kühndorf, Rohr, Bahnhof, 9 km.

d) **Dolmar**, Hardt, Schwarza, **Benshausen**, 3½ St. — Schwarza, Viernau, 6 km.

e) **Dolmar**, Rotes Haus, Straße nach Metzels, vor dem Orte rechts zum Dreiherrenstein (Schutzhütte des Th. W. V.), Henneberger Haus, **Stadt Schmalkalden**, 14 km.

2. **Wasungen**, Maienluft, Handweg, Hohe Straße, **Wallbach**, 6 km.

3. **Wasungen**, Mehmels, Wahns, Unterkatz, Dürrensolz, **Geba**, ca. 3 Std. — oder Mehmels, Solz (auch Wasungen, Schnelter, Solz), Stepfershausen, Geba, ca 2½ Stunden.

4. **Wasungen**, Wernshausen mit Bahn (Straße 7—8 km), Helmers 4 km, Fischbachbrunnen zum **Bleßberg**, 6 km (Bleßhaus 1,5 km), oder Helmers, Ruine Frankenburg, **Kilianskuppe**, 4,5 km, Bleß 3,5 km (Kilianskuppe, Station Breitung 3 km).

5. **Wasungen**, Maienluft, Handweg, Steinkopf mit Aussicht, Hetzberg, rechts ab zum Türkenhof über die Herrenkuppe oder über Dreiherrenstein mit Schutzhäuser, Henneberger Haus, **Stadt Schmalkalden**, 10 km.

6. **Wasungen**, Schwarzbach, Zehn Buchen, Zillbach, 9 km, ev. Schwarzbach, über Eckardts, **Roßdorf**, Grüne Kutte, Stoffelskuppe, **Bleßberg**, 19—20 km.

7. **Schwallungen**, **Zillbach**, ca. 5 km. NB. Bei Windenhof Abstecher auf dem Waldweg zum Kirchberg mit prächtiger Aussicht. Schutzhütte des Th. W. V.

8. **Walldorf**, Wallbach, Oberwallbachmühle, Türkengrund, Hetzberg, über die Möckerser Höhe nach **Niederschmalkalden** und Wernshausen.

9. **Walldorf**, Melkers, Rippershausen, Stepfershausen, **Geba**, 2½ Std., Schutzhaus mit Wirtschaft.

10. **Meiningen**, Markt, Schloß, Herrenberg, Bielstein, 2 km, Habichtsburg, 3,9 km. Melkerser Fels 2,2 km (etwa 500 m zurück), Walldorfer Kopf. Landsbergerstraße, 4,1 km **Schloß Landsberg**, 4,9 km (oder Habichtsburg. Landsberger Straße. Schloß Landsberg, 2,4 km). Zurück über die Meierei 0,6 km, Landstraße 0,8 km. Meiningen 4,8 km.

---

## Stimmen der Presse über die „Thüringerwald-Karte“

Nr. 20 (Januar 1908) von „Verkehr und Sport“, Beilage zur Deutschen Alpenzeitung München äußert sich wie folgt:

**Thüringerwald-Karte**, herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins. Maßstab 1:50 000. Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der Hofbuchdruckerei H. Kahle, Eisenach. Geheftet 0,80 Mk. — Vor mir liegen die Spezialkarten Gräfenenthal, Blankenburg, Unterneubrunn. Der Th. W. V. hat ein Riesenwerk begonnen. Eine Spezialkarte des Thüringerwald-Gebirges in 39 einzelnen Blättern. Der Preis von 80 Pfg. für jedes Blatt ist gewiß nicht zu hoch gegriffen in Anbetracht des Gebotenen. Daß eine gute Karte dem Gebirge sehr not tut, weiß jeder Thüringer, ebenso aber ist es auch bekannt, mit welchen Schwierigkeiten das Unternehmen bei der riesigen Ausdehnung des Thüringerwaldes zu kämpfen hat, besonders wenn der Maßstab ein so kleiner ist wie in vorliegenden Karten. Jeder Karte geht ein Text voraus, der die betreffende Gegend beschreibt: 1. Allgemeines, 2. Städte und Ortschaften, 3. Wanderwege. Ein jedes der Heftchen ist leicht, bequem, die Karten sind kleinen Umfanges was für den Touristen besonders wichtig ist. In farbigem Aufdruck sind Wald und Wiesen angegeben, die Höhen sind profiliert. Die geringsten Einzelheiten — Wegweiser, einzelne Häuser, Wildzäune usw. — sind verzeichnet. Kurzum, es gibt keine Karte, die genauer und eingehender sein kann und gleichzeitig deutlicher und übersichtlicher ist. Und das gewaltige Werk des Thüringerwald-Vereins ist nicht nur eine touristische, sondern geradezu eine kulturgeschichtliche Tat.

P. S t a e r c k - Friedrichroda.



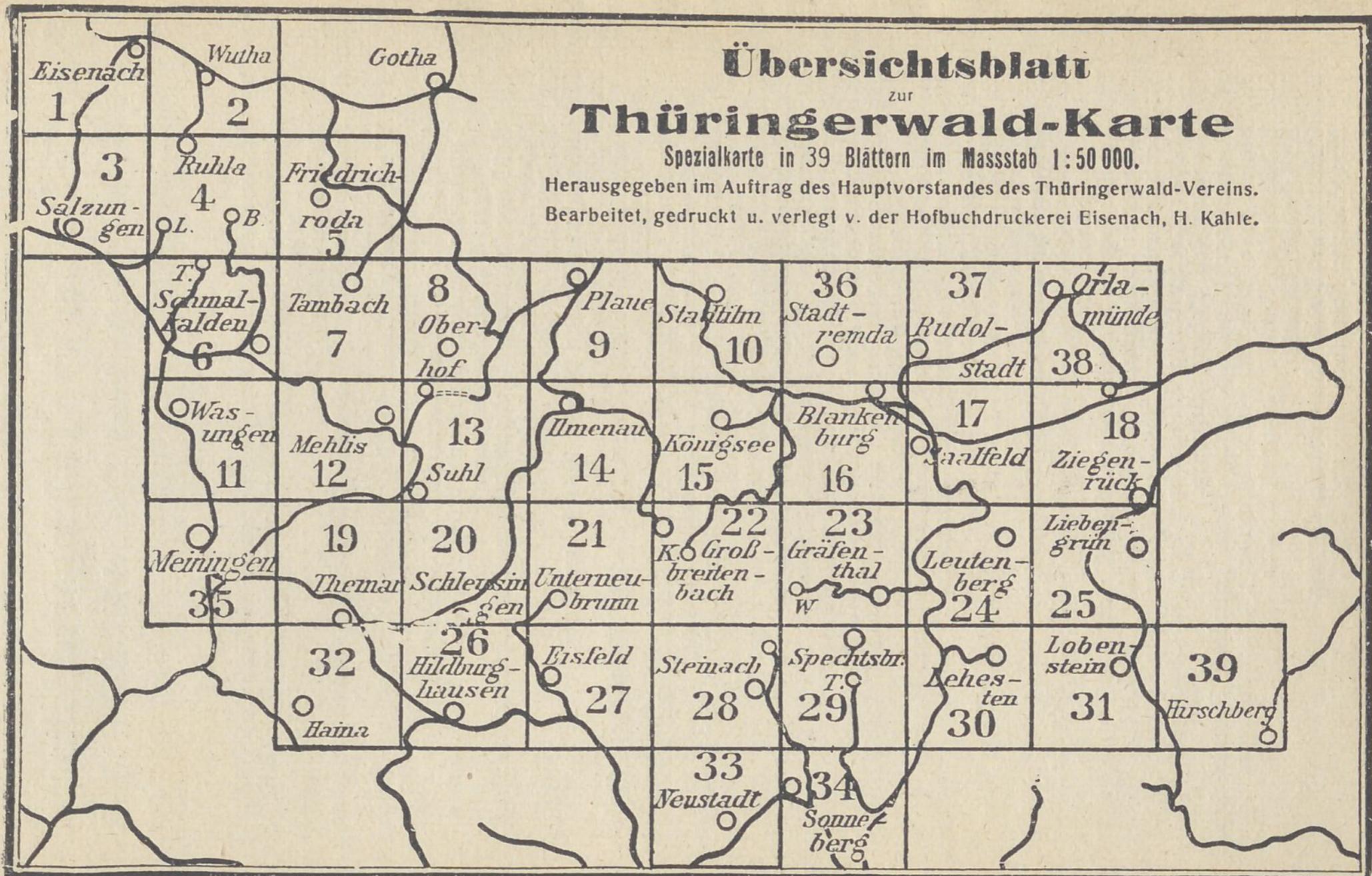
# Uebersicht

## über die Blätter der Thüringerwaldkarte.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G.  
Hergestellt im Auftrage des Thüringerwald-Vereins

---

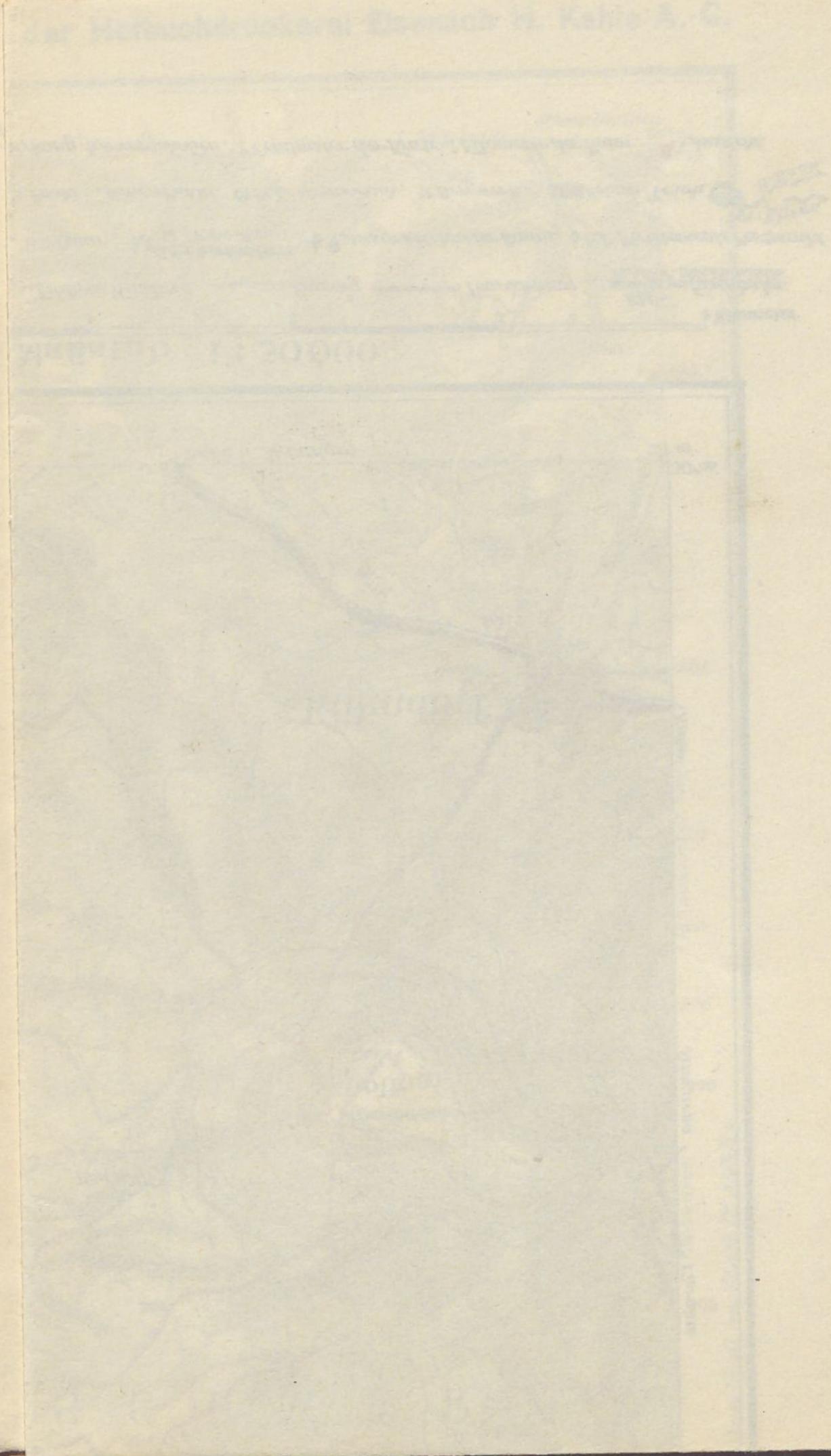
- Blatt 1. Eisenach-West: Wartburg, Hohe Sonne, Wilhelmsthal.
- Blatt 2. Eisenach-Ost: Hörselberg, Wachstein, Ringberg, Bad Thal, Seebach.
- Blatt 3. Salungen: Möhra, Kassel.
- Blatt 4. Ruhla: Inselsberg, Winterstein, Brotterode, Bad Liebenstein, Schloß Altenstein.
- Blatt 5. Waltershausen-Friedrichroda: Reinhardsbrunn, Groß-Tabarz, Cabarz, Finsterbergen, Georgenthal.
- Blatt 6. Schmalkalden: Unteres Trusental, Kleinschmalkalden.
- Blatt 7. Tambach: Dietharz, Steinbach-Hallenberg, Hohe Möst, Spittergrund, Schmalwassergrund.
- Blatt 8. Gräfenroda: Oberhof, Ohratal, Luisenthal, Dörrberger Grund.
- Blatt 9. Plaue: Elgersburg, Liebenstein a. d. Gera.
- Blatt 10. Stadtilm: Paulinzella, Singer Berg
- Blatt 11. Wasungen: Großer Dolmar, Schloß Landsberg.
- Blatt 12. Mehlis: Schwarza, Ruppberg, Viernau.
- Blatt 13. Suhl: Zella, St. Blasii, Gehlberg, Schneekopf, Schmücke, Schmiedefeld.
- Blatt 14. Ilmenau: Kammerberg, Manebach, Kickelhahn, Stützerbach.
- Blatt 15. Königsee: Gehren, Lange Berg, Lichte-Mündung.
- Blatt 16. Blankenburg: Schwarzburg, Trippstein, Unteres Schwarzatal, Arnsgereuth.
- Blatt 17. Saalfeld: Eichicht, Saalfelder Kulm.
- Blatt 18. Ziegenrück: Pößneck, Ranis, Neidenberga.
- Blatt 19. Themar: Kloster Rohr, Feldstein, Schneeberg.
- Blatt 20. Schleusingen: Vessertal, Adlersberg, Stutenhaus.
- Blatt 21. Unterneubrunn: Masserberg, Neustadt a. R., Frauenwald.
- Blatt 22. Großbreitenbach: Neuhaus a. Rennw., Oberes Schwarzatal, Katzhütte, Oelze, Wurzelberg.
- Blatt 23. Gräfenthal: Wallendorf, Lichtetal, Teufelskanzel, Meura.
- Blatt 24. Leutenberg: Probstzella, Burg Lauenstein.
- Blatt 25. Liebengrün: Ruppertsdorf, Drognitz.
- Blatt 26. Hildburghausen: Heßberg, Stadtberg, Häselriether Berg, Heckenbühl.
- Blatt 27. Eisfeld: Schnett, Fehrenbach, Saargrund.
- Blatt 28. Steinach: Scheibe, Limbach, Steinheid, Bleßberg, Lauscha, Rauenstein.
- Blatt 29. Spechtsbrunn: Ernstthal, Kl. und Gr. Tettau.
- Blatt 30. Lehesten: Ludwigstadt, Wetzstein, Bahnhof Steinbach a. W.
- Blatt 31. Lobenstein: Ebersdorf, Wurzbach, Brennersgrün.
- Blatt 32. Haina: Kloster Veßra, Eingefallener Berg, Kl. Gleichberg
- Blatt 33. Neustadt bei Coburg: Schalkau.
- Blatt 34. Sonneberg: Neuhaus b. S., Stockheim, Judenbach, Rotenkirchen.
- Blatt 35. Meiningen: Rohr, Bauerbach, Henneberg, Ritschenhausen.
- Blatt 36. Stadtrömda; Teichel, Volkstedt, Keilhau.
- Blatt 37. Rudolstadt: Uhlstädt.
- Blatt 38. Orlamünde: Kahla, Hummelshain, Oppurg.
- Blatt 39. Hirschberg: Ebersdorf, Saalburg, Harra, Blankenstein, Blankenburg.



8  
—



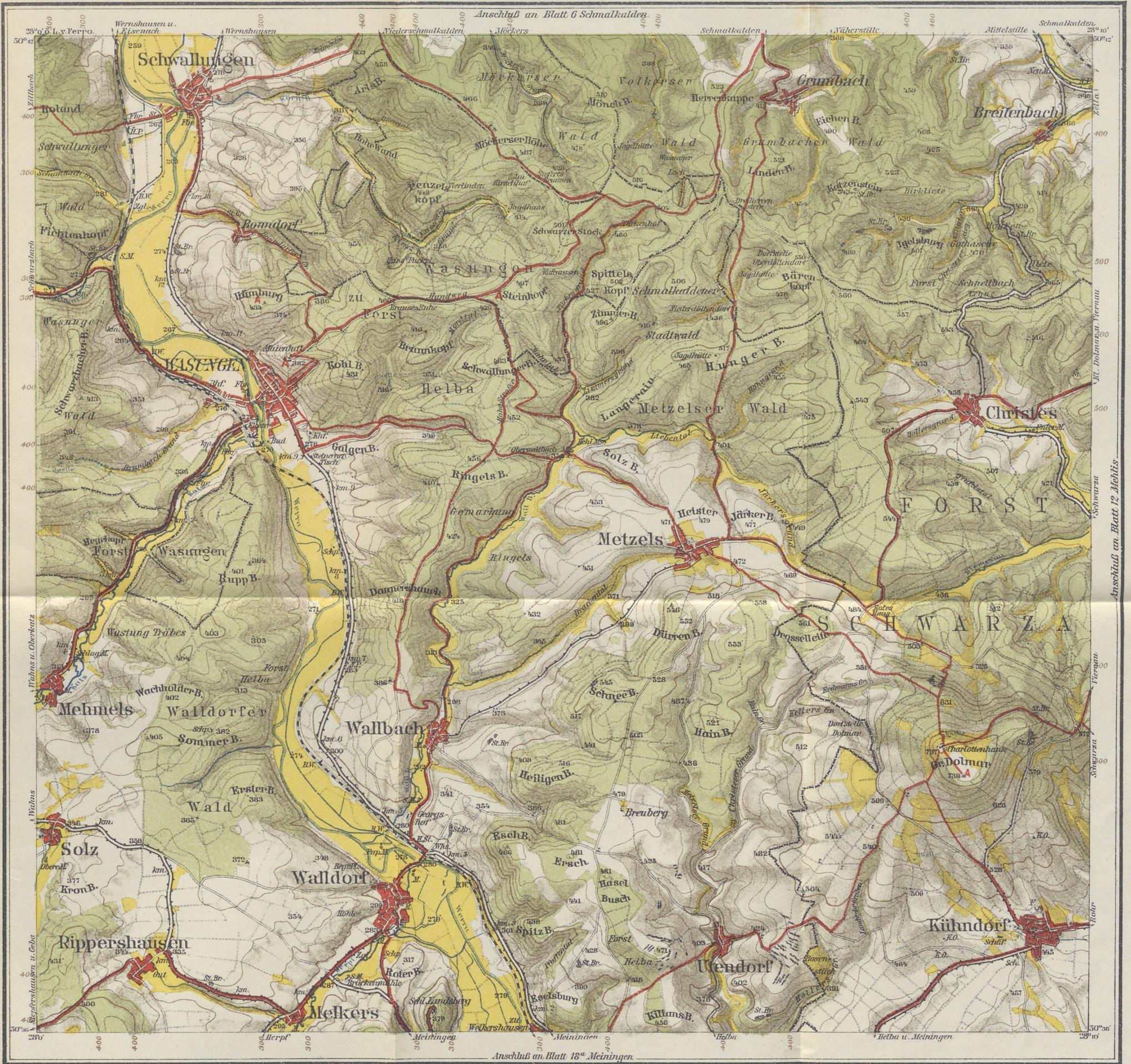
mar — Schloss Landsberg.



# Thüringerwald-Karte. — Blatt 11: Wasungen — Grosser Dolmar — Schloss Landsberg.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G.



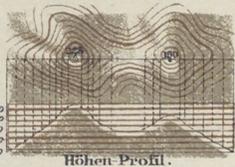
## Zeichen Erklärung:

Maßstab 1 : 50 000.



**STÄDTE**  
u. Dörfer.

Landesgrenze.



Die Zahlen geben die Höhen über Normal Null in Metern an. Die braunen Schichtlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand. Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur. A = Aussicht.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle A.-G.

Kahle's  
**Höhenschichtenkarten**  
der „Rhön“.

**Rhöngebirge**

von Professor Dr. C. Hofffeld, 1:100 000, 8. Auflage  
Preis Mark 1.25

**Südliche Rhön**

2. Auflage, 1:100 000. Preis Mk. 1.—

**Spezialkarte der Rhön**

von Professor Dr. C. Hofffeld, 1:50 000.

**Blatt: Hohe Rhön**

- „ Kreuzberg
- „ Lichtenburg
- „ Wasserkuppe
- „ Vorderrhön
- „ Geba

Preis eines Blattes Mark 1.—

Zu beziehen durch die

**Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle, A-G**

ULB Halle  
007 630 832

3



**Kahle's**  
**Höhenschichtenkarten**  
der „Rhön“.

---

---

**Rhöngebirge**

von Professor Dr. C. Hofffeld, 1 : 100 000, 8. Auflage

Preis Mark 1.25

**Südliche Rhön**

2. Auflage, 1 : 100 000.

Preis Mk. 1.—

**Spezialkarte der Rhön**

von Professor Dr. C. Hofffeld, 1 : 50 000.

**Blatt: Hohe Rhön**

„ **Kreuzberg**

„ **Lichtenburg**

„ **Wasserkuppe**

„ **Vorderrhön**

„ **Geba**

Preis eines Blattes Mark 1.—

Zu beziehen durch die

**Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle. A-G**

ULB Halle

007 630 832

3



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8/4

(11)

im Auftrag des Haupt-  
kommandes des Thüringerwald-Vereins

# Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



**Blatt II: Wasungen**

Grosser Dolmar – Schloss Landsberg

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der  
Hofbuchdruckerei Eisenach, B. Kahle A.-G.

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm